



Presseinformation

Nr. 325 / 2013

Kiel, Dienstag, 25. Juni 2013

Finanzen / Haushaltsentwurf 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Dr. Heiner Garg: Keine Zukunft. Nirgends.

Zum heute vorgestellten Haushaltsentwurf 2014 der Landesregierung erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Dieser Haushaltsentwurf ist weder klug, noch stark, noch solidarisch. Nur durch die Erhöhung der Grunderwerbssteuer wird aus dem von Ministerin Heinold vorgelegten Papier ein verfassungsgemäßer Entwurf.

Dabei ist sich die Ministerin nicht zu schade, genau das Gegenteil dessen zu behaupten, was Schleswig-Holstein mit dieser finanzpolitischen Schwerpunktsetzung faktisch zu erwarten hat: ‚Gute Zukunftsperspektiven‘, wie es Frau Heinold uns weismachen will, hat Schleswig-Holstein nämlich nicht zu erwarten. Konsolidierung ist nirgends festzustellen und Modernisierung erscheint vor dem Hintergrund einer abermaligen Unterschreitung der bereits historisch niedrigen Investitionsquote des aktuellen Haushalts als Witz. So zieht der rot-grünblaue Karren Furchen, in denen definitiv kein Pflänzchen mehr gedeihen wird. Die Landesregierung setzt hier erneut einen traurigen Negativrekord. Die Nettokreditaufnahme liegt zudem 311 Millionen Euro über den Ist-Werten des letzten Haushalts von Schwarz-Gelb im Jahr 2012.

Darüber hinaus wird anhand der Stellenabbaupläne deutlich, dass die Koalition nicht wie versprochen über 700 neue Lehrerstellen geschaffen werden, sondern lediglich 190. Unter Berücksichtigung der Referendarstellen baut diese Landesregierung mehr Lehrerstellen ab, als die Vorgängerregierung je geplant hatte.

Das Motto dieses Entwurfes lässt sich kurz zusammenfassen: ‚Keine Zukunft. Nirgends.‘“